

## Bauarbeiten in der Isarstraße

Die Fahrbahn der Isarstraße (Weststadt) wird erneuert.

Vorarbeiten im Einmündungsbe- reich Donastraße beginnen am Montag, 23. Juni, und dauern bis Freitag, 11. Juli. Das teilt die Stadtverwaltung mit.

Während der Bauzeit ist das Durchfahren der Isarstraße von der Donastraße in westlicher Richtung (Lichtenberger Straße) nicht möglich. Eine Umleitungsstrecke über die Straße An der Rothenburg ist ausgeschildert.

## Abenteuer-Camp für Kinder

Im Abenteuer-Camp auf dem Gelände des Kinder- und Jugendzentrums Rünigen sind noch Plätze frei.

Geboten wird vom 4. bis 8. August alles, was Abenteuer zwischen 10 und 14 Jahren erleben wollen: Zelten unter freiem Himmel, spannende Tage mit Lagerfeuer, Stockbrot und Singen zur Gitarre, Nachtwanderung, Schatzsuche, Mountainbike-Touren mit unvorhersehbaren Situationen, die es zu meistern gilt, teilt die Stadtverwaltung mit.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Kinder- und Jugendzentrum Rünigen, Leiferder Weg 1, Telefonnummer 0531/87 42 43.

## Hoffmann bittet zur Sprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Gert Hoffmann findet am Dienstag, 24. Juni, ab 17 Uhr in der Kita Leibnizplatz, Leibnizplatz 15, statt.

Eingeladen sind nach Angaben der Stadtverwaltung die Bewohner des Stadtbezirks Westliches Ringgebiet. Anwesend ist auch Bezirksbürgermeister Dieter Oppermann.

## Fahrradtour nach Westerbeck

Am Sonntag, 29. Juni, veranstaltet das „braunschweiger forum“ eine Fahrradtour nach Westerbeck.

Auf einer Fahrt mit der Moorbahn soll den Teilnehmern das „Große Moor“ nahe gebracht werden, teilen die Veranstalter mit. Die Tour mit einer Gesamtstrecke von ca. 60 Kilometern findet bei jedem Wetter statt; es wird mit einem Schnitt von 15 bis 18 Stundenkilometern gefahren. Die Fahrtkosten für die Moorbahn betragen 5,50 Euro.

Start ist um 10 Uhr am Gliesmaroder Turm, Berliner Straße. Anmeldung: Telefon 053 04/90 71 54.

# Zweifel an Kosten für Fernwärme

Forum soll SPD-Ratsfraktion Bedenken erläutern – Unternehmen beteuert, Studie zu den Kosten sei seriös

Von Jörn Stachura

**50 000 Braunschweiger sollen nach dem Willen der Stadtverwaltung verpflichtet werden, künftig mit Fernwärme zu heizen. Eine gute Idee? Das Fernwärme-Forum Braunschweig sagt: Nein!**

Wenn sich die Stadtverwaltung verrechnet, kann das fatale Folgen für den Bürger haben. Ein Rechenfehler im so genannten BKB-Vertrag sorgte einst dafür, dass die Braunschweiger jahrelang horrenden Abfallgebühren zu zahlen hatten.

Doch bei der Empfehlung für Fernwärme rechnete nicht die Stadtverwaltung. Es waren die Experten von BS-Energy, die feststellten: Die Versorgung von 50 000 Braunschweigern mit BS-Energy-Fernwärme ist eine wirtschaftliche Lösung.

Das sieht das Fernwärme-Forum völlig anders. Im Stadtpark-Restaurant fasste vor etwa 50 Besuchern Gudrun Beneke die Erkenntnisse

des Forums zusammen. Gast war Bezirksbürgermeister und SPD-Ratsherr Uwe Jordan, der im Anschluss sagte: „Ich bin erschüttert.“ Jordan will sich nun dafür einsetzen, dass das Forum die Vorbehalte auch der SPD-Ratsfraktion vortragen kann.



„Keine Möglichkeit zu überprüfen, ob die Berechnungen stimmen“

Gudrun Beneke

Was Jordan so erschütterte, war eine systematische Auseinandersetzung mit den Berechnungen, die BS-Energy der Stadtverwaltung präsentiert hatte. Es geht um die Methodik. Beneke fragte schlicht: Wie kommt man zur Behauptung, Fernwärme sei eine wirtschaftliche Lösung? Diese Frage erhebe sich zwangsläufig, denn das Wuppertaler Institut

für Klima, Umwelt, Energie oder das Stuttgarter Institut für Technische Thermodynamik behaupten das genaue Gegenteil.

Warum das so ist, dazu sagt BS-Energy-Sprecherin Annette Schütz: „Uns ist keine weitere Studie bekannt, die einen Vollkostenvergleich für Braunschweig anstellt. Die TU Dresden hat einen renommierten Lehrstuhl für solche Fragen, und Interessenkonflikte sind aufgrund der Entfernung un-

wahrscheinlich.“ Beneke hat eine völlig andere Erklärung für das Resultat, das die TU Dresden vorlegte. Über die Ergebnisse in einer Präsentation für Ratsmitglieder sagt sie: „Die Anschlusskosten für die Fernwärme sind grundsätzlich ausgeklammert. Bei etagenbeheizten Mehrfamilienhäusern sind zudem die Kosten für das

Einziehen neuer Rohrleitungen sowie die wohnungswise Verbrauchsmessung nicht berücksichtigt.“

Benekes Urteil über den Kostenvergleich, den BS-Energy bei der TU Dresden in Auftrag gegeben hatte: „Der Vergleich wird nicht konsequent sowie zum Vorteil der Fernwärme durchgeführt.“ Ihr Urteil als Wissenschaftlerin: „Der inkonsequente Kostenvergleich begünstigt Zweifel an der Seriosität des Informationsgebers.“

Für den Entwurf des Luftreinhalteplans hat BS-Energy auch eigene Berechnungen angestellt. Sie versprechen einen Vorteil der Fernwärme gegenüber Gas-Etagenheizungen von 11 Prozent. Beneke dazu: „Es gibt bislang keine Möglichkeit zu überprüfen, ob diese Berechnungen stimmen.“ Der Kreisverband der Grünen will BS-Energy beim Wort nehmen. Eine Bedingung für die Zustimmung zum Fernwärme-Anschlusszwang: Die Kosten für Fernwärme-Nutzung dürfen nicht über denen von Gasheizungen liegen.



## Rauf auf's Rad – Polizei möchte Ältere fürs Radfahren begeistern

Durch Mobilität und Fitness Lebensqualität steigern: Die Polizei und das Senioren-Büro der Stadt möchten Ältere unter dem Motto „Rauf auf's Rad – aber sicher“ für das Radfahren begeistern. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe

stehen Regellekunde, Fahrrad-Technik und Verkehrssicherheit. Bei Ausfahrten wird dann die Theorie in die Praxis umgesetzt. Ganz nebenbei sollen die Teilnehmer erfahren, wie sie sicher und abseits der großen Straßen durch das Stadtgebiet kom-

men. Die Veranstaltung hatte am vergangenen Donnerstag Premiere. Weitere Termine sind der 21. und 28. August sowie der 9. September. Anmelden kann man sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 4 76 30 55. Foto: Flentje

## KURSE

### Trommeln

Der Musiker Kofi Asamoah lädt Anfänger und Erfahrene am heutigen Samstag ab 13 Uhr zum Trommeln auf dem Abenteuer-Spielplatz Melverode ein. Der Kurs kostet für Erwachsene 30 und für Kinder 12 Euro. Informationen und Anmeldung unter ☎ 60 31 29.

### Geburtsvorbereitung

Einen Kombi-Kursus zur Geburtsvorbereitung bietet die Hebammenpraxis Lohrengel in der Freytagstraße an. Los geht es am kommenden Mittwoch. Infos und Anmeldung unter ☎ 7 21 00.

### Erste Hilfe

Den Kursus bieten die Johanniter in der Ludwig-Winter-Straße 9 am kommenden Dienstag und Mittwoch an, jeweils ab 9 Uhr. Er wendet sich besonders an Gruppenleiter, Trainer, Lehrer, Betriebsleiter und Führerschein-Bewerber der Klassen C und D. Infos und Anmeldung unter ☎ 2 86 20 12.

### Entspannen

Das Seminar zum Thema „Burn-Out kommt schleichend“ vermittelt praktische Übungen zum Entspannen. Es zeigt außerdem in einem Vortrag Haltungen auf, mit denen sich Lebensqualität gewinnen lässt. Der Kursus findet statt am kommenden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Haus der Familie. Informationen und Anmeldung unter ☎ 2 41 20.

**EM Ecke**

## Wird Deutschland jetzt Europameister?

Die EM-Stimmung gleicht einer Berg- und Talfahrt – schließlich ist sie ja auch in Österreich und in der Schweiz. Die deutsche Mannschaft war fast schon abgeschrieben, jetzt hoffen wieder alle. Werden die Deutschen Europameister? Henning Thobaben fragte nach.

### EM-TIPP

52 Länder wollten dabei sein, doch 36 qualifizierten sich nicht. Was machen die Braunschweiger, deren Nationalteams ausgeschieden sind?

Irina Heidenreich (Kasachstan)



freut sich zwar, dass Europameisterschaft ist, für Fußball interessiert sich die Kasachin aber nicht sonderlich.

„Die Leute haben Spaß, ist doch okay. Aber für mich ist das nichts.“ Wohl aber für ihren Sohn Daniel. Der 13-Jährige ist Ballack-Fan. Und wer wird Europameister? „Ich lebe in Deutschland, also soll auch Deutschland gewinnen.“ Heidenreichs Tipps für die Spiele: fjo/ Foto: Joung

Niederlande - Russland  
Spanien - Italien

0:1  
0:1



Burkhard Przemus:

„Vor dem Portugal-Spiel war die Euphorie ja nicht mehr so groß. Jetzt sind alle begeistert. Der Einsatz der Spieler hat dieses Mal gestimmt. Ich denke, dass im Halbfinale Kroatien wartet. Die Tendenz lautet dann Finale. Gegen die verliert man nur einmal innerhalb von so kurzer Zeit.“



Ines Werner:

„Nach dem Kroatien-Spiel hätte ich gesagt: Nie und nimmer werden die Europameister! Jetzt denke ich aber, dass eine reelle Chance da ist. Aber nur, wenn sie so weiterspielen. Ich würde mir Kroatien als Halbfinalgegner wünschen, damit Deutschland die Scharte ausbessern kann.“



Wolfgang Steinmuß:

„Ich habe mit dem Sieg gegen Portugal nicht gerechnet. Jetzt ist alles möglich! Nachdem alle gesagt haben, dass die Niederlage gegen Kroatien ein Ausrutscher war, hätten wir eine Revanche verdient. Vielleicht gibt es ja ein Endspiel, das keiner erwartet: Deutschland gegen Russland.“



Traudl Kramp:

„In den ersten Spielen hat sich Deutschland so durchgestolpert. Aber es ist eben eine gute Turniermannschaft, die sich von Spiel zu Spiel steigern kann. Wenn sie so weitermachen wie gegen Portugal, können sie es schaffen. Ich würde mir die Türkei als Gegner wünschen und im Endspiel Holland.“



Hartmut Pohlmann:

„Gegen Kroatien und Österreich hatte ich mehr erwartet. Gegen Portugal haben sie sich enorm gesteigert. Der Schachzug des Trainers mit der Umstellung im Mittelfeld ist aufgegangen. Die Chancen aufs Finale sind gut. Spanien oder Holland könnten die Gegner sein.“  
Fotos: Thobaben